

---

# Leistungsverzeichnis

Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4  
Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

**Projekt:** Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack  
Am Schloss 3  
17153 Ivenack

**Auftraggeber:** Retzow Immobilien GmbH & Co. KG  
Lars Fogh  
Parkweg 7  
17248 Rechlin/OT Retzow

**Erstellt von:** MW-Ingenieurbüro  
Ing.-Büro für Baustatik und Planung  
Mario Wandlowski  
Lindenstraße 124  
18435 Stralsund  
Tel.: 03831 - 28 47 30  
Ingenieurbuero-hochbau@web.de  
und  
Projektsteuerung  
IP Bauprojektmanagement UG  
(haftungsbeschränkt)  
Humboldtstraße 5  
17036 Neubrandenburg  
Ansprechpartner: Herr Priese  
Tel. 0152 - 335 72 812  
mpspriese@gmail.com

---

**Vergabeart:** Offenes Verfahren

**Angebotseröffnung:** **Datum:** 21.05.2025 **Uhrzeit:** 10:00  
**Ort:** Schloss Ivenack  
Beratungsraum  
Am Schloss 3  
17153 Ivenack

**Ende Zuschlagsfrist:** **Datum:** 02.06.2025

**Ausführungsfrist:** **Beginn:** 23.06.2025 **Ende:** 22.08.2025

---

**Bieter:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Summe netto:** ..... EUR  
**zzgl. 19% MwSt:** ..... EUR  
**Summe inkl. MwSt:** ..... EUR

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, Stempel)

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerksockel

---

### Inhaltsverzeichnis

---

	Vorbemerkungen / Vertragstexte	4
04	LOS 4 Putzarbeiten Bauwerksockel	13
04.01	Baustelleneinrichtung	14
04.02	Putzarbeiten	15
04.03	Stundenleistungen	18
	Zusammenstellung (Ebene 2)	19
	Zusammenstellung	20

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

## Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

### Allgemeine Vorbemerkungen

1. Für das Angebot zu dieser Ausschreibung darf ausschließlich der vom Auftraggeber bzw. Architekten/Planer übersandte Angebotsvordruck verwendet werden.
2. Alle Preise sind als Nettopreise ohne Mehrwertsteuer anzugeben. Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebotes gesetzlich gültige Mehrwertsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert auszuweisen. Alle aufgeführten Preise des Angebotes sind in Euro anzugeben.
3. Der Auftragnehmer erklärt mit dem Angebot, dass alle Leistungen und Nebenleistungen die zur mangelfreien Ausführung der angebotenen Leistungen notwendig sind in den angebotenen Einzelpreisen enthalten sind, auch wenn diese im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.
4. Sämtliche angebotenen Positionen beinhalten Material-, Lohn- und ggf. Fremdleistungskosten, die zur Erbringung der jeweils beschriebenen Leistung erforderlich sind.
5. Die Einheitspreise verstehen sich, sofern nicht anders vermerkt ist, stets für eine fix und fertige Leistung, einschließlich dem Liefern, Abladen, Lagern, Verpacken und Montieren der gelieferten Ware in den betreffenden Bauteilen und Räumen.
6. Hat der Bieter aufgrund der Ausschreibung Bedenken hinsichtlich der gewählten Konstruktion, Ausführungsvorschlag etc., so hat der Bieter seine Bedenken mit Abgabe des Angebotes schriftlich in einem gesonderten Schreiben anzumelden.
7. Die in den Leistungsbeschreibungen angegebenen Produkte sind verbindlich zu verwenden, sofern nicht der Zusatz "oder gleichwertig" (o.glw.) angefügt ist.
8. Die Angebotsabgabe erfolgt kostenlos.
9. Für die Ausführung und Abrechnung der ausgeschriebenen Leistungen gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - VOB Teil B, die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen - VOB Teil C in der zur Zeit gültigen Fassung sowie alle einschlägigen DIN- und Werkvorschriften. Weiterhin gelten alle einschlägigen, gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, das Leistungsverzeichnis mit allen Vertragsbedingungen, das Auftragsschreiben sowie sonstige Vereinbarungen mit dem Auftraggeber.
10. Der Auftraggeber behält sich Planungsänderungen, aus denen sich Mehr- oder Mindermengen ergeben vor. Ebenso können einzelne Positionen anderweitig vergeben werden. In diesem Punkt vorgenanntes berechtigt den Auftragnehmer nicht zu Nachforderungen.

### Ausführungsunterlagen

Die beigelegten Zeichnungen dienen als Anhalt für die Kalkulation.

Die Begehung/Besichtigung des Baubereichs vor Angebotsabgabe durch den Auftragnehmer ist zwingend notwendig. Termine zur Besichtigung des Bauobjektes sind mit dem Auftraggeber rechtzeitig abzustimmen. Nachforderungen aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten werden aus diesem Grund nicht akzeptiert.

Alle aktuellen Unterlagen können zudem beim Auftraggeber vor Angebotsabgabe eingesehen werden.

### Ausführung und Kalkulation

Maßgeblich sind die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften. Zu beachten sind die Technischen Regeln für gefährliche Arbeits- und Gefahrstoffe, die Vorschriften des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie der Unfallvorschriften.

Bei der Kalkulation für das nachfolgende Angebot sind weiterhin folgende Hinweise zu berücksichtigen/einzukalkulieren:

1. Für die Baustelleneinrichtungen stehen Flächen auf dem Grundstück ausreichend zur Verfügung. Es ist unbedingt größtmögliche Ordnung und Sauberkeit während der Gesamtmaßnahme zu gewährleisten.
2. Bei Positionen, wo auf die Lieferung der Materialien nicht explicit hingewiesen wird, sind grundsätzlich alle Materialien einzurechnen.
3. Durch die bauausführenden Firmen sind die Regeln der Technik und alle gültigen Sicherheitsvorschriften

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

einzuhalten.

4. Alle eventuell notwendigen Abstütz-, Sicherungs- und Vermessungsarbeiten sind mit einzukalkulieren.
5. Die Baustelle ist in einem ordnungsgemäßen Zustand zu verlassen. Durch den Auftragnehmer verursachte Schäden auf dem Gelände und am Gebäude sind vom Auftragnehmer auf eigene Kosten zu beseitigen. Eigenverursachter Bauschutt ist durch den Auftragnehmer unaufgefordert zu entsorgen. Sollte dies auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht erfolgen, erfolgt die Entsorgung umgehend durch den Auftraggeber zu Lasten des Auftragnehmers.
6. Einberechnung aller sonstigen eigenen Betriebskosten die zur Durchführung der beauftragten Baumaßnahme notwendig sind.
7. Die Ausführung aller Fenster, Fenstertüren sowie Außentüren erfolgt in drei Teilabschnitten beginnend mit dem Südflügel folgend der Nordflügel des Schlosses und abschließend das Haupthaus des Schlosses. Die Ausführung der Gesamtleistungen der Baumaßnahmen ist bis Ende 2026 zu realisieren..

#### Bauort

Am Schloss 3  
17153 Ivenack  
Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte  
Deutschland

#### Baugeschichte Schloss

Das Schloss gehört zum Schlossensemble Ivenack. Zur gesamten Baumaßnahme gehören weiterhin die Orangerie, das Teehaus und die Parkanlage des Schlosses. Vorgenannte Gebäude und Anlagen werden im Laufe der nächsten Jahre komplett saniert, restauriert und modernisiert.  
Das Schloss wurden zwischen 1709 und 1743 errichtet. Es handelt sich um ein freistehendes Gebäude mit rechteckigem Grundriss, bestehend aus Haupthaus sowie Nord- und Südflügel, Mansarddach sowie Ziegelmauerwerk mit Putzfassade in West-Ostrichtung ausgerichtet. Das Schloss befindet sich im Nord-Westlichen Teil des Schlossparkes direkt an der Dorfstraße (Eichenallee). Wesentliche Änderung an der bauzeitlichen Bausubstanz des Schlosses wurden in der Mitte des 19. Jahrhunderts vorgenommen (Veränderung der Dachgauben, Putzgestaltung, Vertäfelungen etc.). Nach 1945 diente das Schloss als Alten- und Pflegeheim. Seit ca. 25 Jahren besteht für das Schloss keine Nutzung.

#### Geplante und genehmigte Nutzung Schloss

Das bestehende Gebäude des Schlosses wird eine Nutzung als Hotel- und Veranstaltungsgebäude mit 72 Betten erhalten. Des Weiteren wird im Nordflügel eine neue Küche installiert. Veranstaltungsräume sowie Aufenthaltsräume befinden sich vorwiegend im Haupthaus des Schlosses.

#### Bauwerk Bestand

Das Gebäude befindet sich in einem gutem Zustand. Das Dach einschließlich Dachentwässerung und die Dachkonstruktion wurde in einem bereits fertiggestellten Baubabschnitt saniert und erneuert. Die Fassadenflächen sind stark geschädigt und müssen erneuert werden. Sämtliche Bestandteile der bauzeitlichen Fassadengliederung sind jedoch bis heute nachvollziehbar. Die vorhandenen Fenster sind in ihrer Profilierung und Teilung nicht denkmalgerecht und müssen durch neue denkmalgerechte Fenster aus Holz ersetzt werden, dies betrifft ebenso die Außentüren des Gebäudes. Die Innenräume sind im wesentlichen durch die vorherige Nutzung geschädigt.

#### Bauteile Bestand

Dach: bereits erneuert  
- Satteldach auf Mansarddach  
- Holzkonstruktion  
- Biberschwanzdeckung  
- Dachentwässerung

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

### Vorbemerkungen / Vertragstexte

Decken:

- Holzbalkendecke
- Dielenfußboden
- Einschübe
- Lehmschüttung
- Deckenputz auf Schilfrohmatten
- Deckenstuck

Außenwände:

- einschaliges Ziegelmauerwerk bis ca. 140 cm dick
- Außenputz mit Bossen, Pilaster, Kapitele, Gesimse, Faschen etc.
- Innenputz
- Holzfenster
- Blindfenster

Innenwände:

- Ziegelmauerwerk in verschiedenen Wanddicken
- Holzfachwerk
- Innenputz
- teilweise Wandpaneele

#### Gebäudedaten

siehe Zeichnungen und Pläne in der Anlage des Leistungsverzeichnisses

#### geplante Bauzeit

Es ist geplant die Restaurierung und Modernisierung des Schlosses im 1. BA bis Ende 2026 fertigzustellen.

### **Bauleistungsbeschreibung**

Gegenstand der geplanten Baumaßnahme ist die Restaurierung und Modernisierung des Schlosses zum Hotel - und Veranstaltungsgebäude. Die Baugenehmigung liegt vor.

#### **1. Fassade**

Der vorhandene Putz an der Fassade soll soweit es möglich ist erhalten werden. Lose und hohle Stellen im Putz werden entfernt. Das gleiche trifft für Putze zu, die auf Basis Kalkzement oder Zement in jüngerer Zeit an der Fassade aufgebracht wurden. Alle Fehlstellen im Putz der Fassade, sowie im Zuge der Bauarbeiten entfernter Putz werden durch Aufbringen eines neuen Kalkputzes ersetzt. Die Putzstärke richtet sich nach dem Bestandputz. Die Ausführung und Farbgebung des Außenputzes erfolgt nach Vorgabe/Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

Das Ziegelmauerwerk der Außenwände wird in Teilen saniert. Es werden fehlende oder marode Ziegelsteine ersetzt, teilweise werden brüchige Mauerwerksfugen gereinigt und neu ausgefugt. Risse im Mauerwerk werden saniert. Das Mauerwerk der derzeitigen Blindfenster und Blindtüren-/Tore werden im Zuge der Abbrucharbeiten wieder geöffnet.

Der Sockelbereich bis zur UK der Fundamente wird um eindringen von Bodenfeuchte in das Außenmauerwerk zu verhindern wie folgt saniert:

- Anbringen einer Putzschürze aus Kalkputz (kalkgebunden-feuchteregulierend) im Fundamentbereich in Bereichen mit Feldsteinmauerwerk ausfugen mit Muschelkalkmörtel
- Ringdrainage mit erforderlichen Kontroll- und Spülschächten auf Filterschicht und Geotextil zur Ableitung von Oberflächen – und Schichtenwasser

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

#### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Gesimse, Pilaster, Kapitelle, Faschen etc. werden entsprechend der Empfehlungen / Vorschläge der restauratorischen Untersuchung restauriert bzw. bei starker Beschädigung erneuert.

Die vorhandenen Fenster und Außentüren werden demontiert und neu gefertigt. Der überwiegende Teil der Fenster und Fenstertüren sind nach außen öffnend. Die Profile der Fenster werden aus Eiche gefertigt, Formgebung der Profile sowie Sprossenaufteilung erfolgt entsprechend der bauzeitlichen Bestandsfenster des Schlosses sowie der Detailplanung. Die Farbgebung der Rahmen, Sprossen etc. der Fenster und Fenstertüren erfolgt entsprechend der Empfehlung der restauratorischen Untersuchung. Alle Fenster erhalten eine Isolierverglasung bzw. sind als Kastenfenster mit einer inneren und äußeren Flügeln ausgelegt.

Die Außentüren des Gebäudes werden entsprechend der Rohbaumaße des Bestandes und der Ausführungsplanung angefertigt.

## 2. Fußboden

### Fußboden

Die vorhandenen Fußböden werden entsprechend Raumbuch in Teilen restauriert (Parkette und Dielungen) bzw. komplett neu aufgebaut. Vorhandener bauzeitlicher Fußboden ist zu sichern. Einige Räume des Schlosses erhalten eine Fußbodenheizung. Küchen und Bäder erhalten einen Fußboden aus Fliesenbelag bzw. aus Naturstein.

## 3. Innenwände

### Wandflächen

Der vorhandene Putz der Innenwände soll soweit es möglich ist erhalten werden. Erhaltungswürdige Wandmalereien werden gesichert. Lose und hohle Stellen im Putz werden entfernt. Das gleiche trifft für Putzflächen zu, die auf Basis Kalkzement oder Zement in jüngerer Zeit an den Innenwänden aufgebracht wurden. Alle Fehlstellen im Putz der Innenwände, sowie im Zuge der Bauarbeiten entfernter Putz werden durch Aufbringen eines neuen Kalkputzes ersetzt. Die Putzstärke richtet sich nach dem Bestandsputz. Die Ausführung und Farbgebung des Innenwandputzes erfolgt nach Vorgabe/Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

Das Ziegelmauerwerk der Innenwände wird in Teilen saniert. Es werden fehlende oder marode Ziegelsteine ersetzt, teilweise werden brüchige Mauerwerksfugen gereinigt und neu ausgefugt. Risse im Mauerwerk werden saniert.

Teile der Innenwände/Wandpfeiler erhalten eine Wandheizung.

Die Innenwände der Bäder und WC-Anlagen erhalten in den Naßbereichen einen Wandbelag aus Fliesen oder Naturstein granit ca. 1,20 – 1,30 m hoch. Die Küchen einschließlich Nebenräume erhalten einen Wandbelag aus Fliesen ca. 2,00 m hoch.

Vorhandene historische Wandpaneele werden entsprechend restauratorischer Vorgaben aufgearbeitet, Fehlstellen werden ersetzt. Das Gleiche gilt für Leibungs-paneele und innenliegende Fensterläden.

### Ofenkonchen

Das Mauerwerk und der Putz der bestehenden Ofenkonchen werden saniert.

### Schornstein

Die vorhandenen Schornsteine werden gereinigt. Marode und versottete Ziegel des Mauerwerks werden ausgetauscht. Marode Mauerwerksfugen werden gereinigt und neu ausgefugt und verputzt. Vor dem Aufbringen des Kalkputzes wird eine Sperrschicht auf das Mauerwerk des Schornsteins aufgebracht.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

## Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

### Mauerwerksnischen, Leibungen, Anschläge

Sämtliche Mauerwerksnischen, Fenster- und Türleibungen sowie Anschläge der Innenwände werden saniert und überarbeitet.

### **4. Decken**

#### Decken

Die vorhandenen Holzbalkendecken sind unterhalb mit einer Brettschalung, Schilfrohrmatte, Deckenputz und Stuck bekleidet. Den Übergang der Decke zu den Wandflächen bildet eine Voute. Fehlende Teile der Decken, des Deckenstucks, der Vouten und der Stuckgesimse werden entsprechend der Empfehlungen der restauratorischen Untersuchung erneuert.

Die farbliche Beschichtung erfolgt entsprechend der Empfehlung der restauratorischen Untersuchung.

### **5. Innentüren**

Vorhandene Innentüren einschließlich Zargen werden demontiert. Vorhandene Türöffnungen werden erhalten und die Türanschlätze aufgearbeitet. Neue Türöffnungen werden entsprechend Ausführungsplanung hergestellt und mit Stürzen entsprechend Statik überdeckt. Die Ausführung der Türblätter sowie Zargen erfolgt entsprechend Ausführungsplanung.

### **6. Treppenanlagen**

Die vorhandenen Treppenanlagen aus Holz werden einschließlich Geländer, Treppenpfosten, Handläufe und Podeste aufgearbeitet und restauriert.

Im Bereich des Aufzuges im Nordflügel des Schlosses wird eine neue Treppenanlage entsprechend Ausführungsplanung montiert.

### **7. Küchen**

Die Einrichtung und die Ausstattung der Küche erfolgt entsprechend der Küchenplanung. Die Montage der Lüftungsanlage für die Küche erfolgt entsprechend Ausführungsplanung. Die Küche erhält einen keramischen Bodenbelag einschließlich Bodenabläufe gemäß Ausführungsplanung sowie Fliesen als Wandbelag. Fensterleibungen und Fensterbänke erhalten ebenfalls einen Belag aus Fliesen.

### **8. WC-Anlagen**

Die Herstellung und Ausstattung der WC- Anlagen erfolgt entsprechend Ausführungsplanung. Die Herstellung und Ausstattung des Behinderten –WC erfolgt barrierefrei entsprechend Ausführungsplanung und DIN 18040-1.

### **9. Sanitär**

Alle bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen werden demontiert und komplett erneuert.

Alle Zu- und Abwasserleitungen werden erneuert. Die Stränge werden soweit es möglich ist in den Fußböden der einzelnen Geschosse verlegt. Die Verlegung der Warm- und Kaltwasserleitungen erfolgt ebenso wie vorgenannt. Kalt- und Warmwasser werden in Kupferrohren geführt. Warmwasserleitungen werden gedämmt. Abwasserleitungen werden in Kunststoff ausgeführt. Die Strangentlüftung erfolgt über das Dach. Zähleruhren für Warm- und Kaltwasser werden im Hausanschlussraum installiert.

Herstellung und Ausführung erfolgen entsprechend Fachplanung.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

## Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

### **10. Heizung**

Die Beheizung des Gebäudes und die Warmwasseraufbereitung erfolgt durch ein zentrales Hackschnitzelheizwerk.

### **11. Lüftung**

Die Küche erhält eine Lüftungsanlage. Alle Räume die keine natürliche Lüftung über die Außenfenster haben, erhalten eine mechanische Abluftanlage mit Koppelung über den Lichtschalter, Anlaufverzögerung und zeitlichem Nachlauf. Ansonsten gilt die Lüftungsplanung.

### **12. Elektrik**

Zähleranlage und Sicherungskasten werden im Hausanschlussraum installiert. Die Verlegung der Elektrokabel erfolgt im Fußboden bzw. in Steigsträngen gemäß Elektroplanung. Die Installation der Steckdosen, Schalter, Beleuchtung sowie Anschluss der Geräte der Küche erfolgt entsprechend Elektro- und Lichtplanung sowie nach Vorgaben der Hersteller.

### **13. Neue Bauteile**

Die vorhandene Bausubstanz bleibt in weiten Teilen erhalten. Die Ausführung neuer Bauteile erfolgt entsprechend Baugenehmigung, Ausführungsplanung, der genehmigten Statik, Vorgaben der Denkmalpflege sowie nach den anerkannten Regeln der Baukunst und den anwendbaren einschlägigen DIN-Vorschriften.

### **14. Änderungsvorbehalt**

Änderung in der Konstruktion und Ausstattung des Gebäudes bleiben vorbehalten. Diese sind zulässig, soweit diese insbesondere durch behördliche Auflagen gefordert werden.

Sollten bis zum Abschluss der Baumaßnahmen Änderungen, z.B. durch behördliche Auflagen erforderlich werden, müssen diese Änderung bei der Aus- und Durchführung des Bauvorhabens berücksichtigt werden.

### **Zusätzliche Vorbemerkungen**

Die im nachfolgenden Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungspositionen entsprechen dem derzeitigen Planungsstand. Vor Ausführungsbeginn sind diesbezüglich genaue Absprachen zwingend notwendig.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich Mängel/Beanstandungen an Vorleistungen rechtzeitig schriftlich beim Auftraggeber anzuzeigen, so dass eine Behebung bzw. Richtigstellung durch den Auftraggeber oder den vorleistenden Auftragnehmer erfolgen kann. Mit Ausführungsbeginn der beauftragten Leistungen ist die Einrede, bezüglich mangelhafter Vorleistungen, verwirkt.

Vor Beginn der Ausführung der beauftragten Arbeiten hat eine Koordination mit allen am Bauvorhaben befindlichen Gewerken und der Bauleitung zu erfolgen.

Der Auftragnehmer hat als bauleitenden Vorarbeiter einen fachlich versierten Vorarbeiter bzw. Meister über die gesamte Bauzeit einzusetzen.

Über gesamte Bauzeit bis zur Schlußabnahme trägt der Auftragnehmer die Haftung für Diebstahl, Verlust, Feuer, Beschädigungen etc.

Nach Fertigstellung der vertraglich vereinbarten Leistungen und Arbeiten hat der Auftragnehmer die Abnahme seiner Leistungen schriftlich bei der Bauleitung anzumelden. Die förmliche Abnahme wird durch eine frühere Benutzung oder Inbetriebnahme nicht ersetzt. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn die schriftliche

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

#### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Abnahmebescheinigung des Auftraggebers beim Auftragnehmer vorliegt. Die förmliche Schlussabnahme der beauftragten Leistungen wird erst nach Beseitigung der Mängel durchgeführt.

Stundenlohnarbeiten, die nicht unter die vertraglich vereinbarten Leistungen fallen, dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung des Auftraggebers ausgeführt werden. Die Stundenlohnarbeiten sind einmal wöchentlich schriftlich nachzuweisen.

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden durch das Bauhauptgewerk in ausreichender Anzahl auf der Baustelle eingerichtet und können vom Auftragnehmer während der Bauzeit zur Ausführung der beauftragten Leistungen kostenfrei genutzt werden. Die Verbrauchskosten für Bauwasser und Baustrom werden dem Auftragnehmer anteilig mit der Schlussrechnungsumme in Rechnung gestellt.

Der bei der Ausführung der beauftragten Leistungen anfallende Bauschutt, Abfall und Unrat ist sofort von der Baustelle zu entfernen. Die Entsorgung von Bauschutt oder sonstigen Unrat, welcher keinem Auftragnehmer eindeutig zuzuordnen ist wird allen an der Baumaßnahme beteiligten Auftragnehmer anteilig mit der Schlussrechnungsumme in Rechnung gestellt.

Schutzmaßnahmen von in Gebrauch befindlichen Strom-, Wasser-, Abwasser-, Gas- und Telekommunikationsleitungen sind ohne gesonderte Vergütung zu treffen.

Unvorhergesehene Hindernisse oder Beeinträchtigungen die die Ausführung der beauftragten Leistungen behindern bzw. beeinflussen sind unverzüglich bei der Bauleitung des Auftraggebers anzuzeigen.

Nachbargrundstücke, anliegende Straßen und Gehwege sind vor Verunreinigung und Beschädigungen zu schützen und so zu sichern das Personen nicht zu Schaden kommen. Der ursprüngliche Zustand ist nach Beendigung der Bauarbeiten wiederherzustellen. Eine besondere Vergütung erfolgt hierfür nicht. Durch den Auftragnehmer verursachte Schäden sind auf seine Kosten zu beseitigen.

Nachfolgende Aufwendungen, Leistungen und Einrichtungen sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten:

- Baustelleneinrichtungen einschließlich Gerüste, Lagerräume, Material- und Werkzeugcontainer, Unterkünfte sowie sanitäre Einrichtungen die zur Erbringung der beauftragten Leistungen notwendig sind sofern diese nicht im Leistungsverzeichnis extra angeführt sind.
- Aussteifungen, Abstützungen etc. die zur Erbringung der beauftragten Leistungen notwendig sind sofern diese nicht im Leistungsverzeichnis extra angeführt sind.
- Entsorgung und Transport von Abbruchmaterialien aus dem Gebäude einschließlich der hierfür anfallenden Gebühren, soweit diese im Leistungsverzeichnis nicht extra angegeben sind.
- Anlegen von Musterflächen und das Bereitstellen von Musterbauteilen, soweit diese im Leistungsverzeichnis nicht extra angegeben sind.

#### **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen**

Putz- und Stuckarbeiten

- Es gelten die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen ATV DIN 18350 VOB/C mit den dort gültigen Normen in der zum Vertragabschluss gültigen Fassung einschließlich Änderungen entsprechender Normen und Regeln, Berichtigungen sowie Beiblätter. Weiterhin gelten die Regeln und Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

Vorbemerkungen / Vertragstexte

**Sonstige Vereinbarungen**

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Angebotsunterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal zwei Nachkommerstellen einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn diese schriftlich vereinbart werden.
- Das Angebot ist nur gültig, wenn die Angebotsunterlagen rechtsverbindlich unterzeichnet sind.
- Anlagen zum Leistungsverzeichnis, wie Zeichnungen, Pläne, Fotos etc. sind Ausschreibungsbestandteil.
- Sicherheit/Gewährleistung: 5% von Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: offenes Verfahren
- Anteilige Umlagen für Verbrauchskosten:
  - Erfüllungsbürgschaft -
  - Bauwesenversicherung: 0,40 %
  - anteilige Baubeschilderung: -
  - anteilige Baureinigung: -
  - anteiliges Bauwasser: 0,25 %
  - anteiliger Baustrom: 0,25 %

Bieter

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

04 **LOS 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel**

**Allgemeine Vorbemerkungen Putzarbeiten Bauwerkssockel**

Das Bauvorhaben steht unter Denkmalschutz. Alle Arbeiten sind unter besonderer Berücksichtigung denkmalpflegerischer Anforderungen und in enger Abstimmung mit dem zuständigen Denkmalamt auszuführen.

Es sind ausschließlich qualifizierte Fachfirmen mit nachweislicher Erfahrung im Bereich der Sanierung denkmalgeschützter Fassaden zu beauftragen.

Vor Beginn der Arbeiten sind Musterflächen anzulegen und durch die Bauleitung sowie die Denkmalpflege freizugeben.

Der Schutz der angrenzenden Bauteile, historischer Elemente, Vegetation und umliegender Flächen ist zu gewährleisten.

Die Entsorgung von Bauschutt und Altmaterialien erfolgt gemäß den geltenden Umwelt- und Entsorgungsrichtlinien.

Sämtliche Maße sind vor Ort zu prüfen.

Das Leistungsverzeichnis ist Bestandteil der Ausschreibung und Vertragsgrundlage.

**Technische Vorbemerkungen Putzarbeiten Bauwerkssockel**

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Technischen Regeln für Bauarbeiten – ATV DIN 18350 (Putz- und Stuckarbeiten) sowie den WTA-Merkblättern zur Sanierung historischer Putze.

Putzsysteme sind auf bauphysikalische Verträglichkeit (Feuchte, Salzbelastung, Untergrund) abzustimmen.

Es sind vorzugsweise zementfreie Kalkputze (NHL oder Trasskalksysteme) einzusetzen, sofern nichts anderes ausgeschrieben ist.

Der Untergrund muss vor Beginn der Arbeiten ausreichend tragfähig, sauber, frei von Ausblühungen und losen Bestandteilen sein.

Die Verarbeitung erfolgt handwerklich oder maschinell, gemäß Herstellerangaben.

Trocknungszeiten zwischen einzelnen Lagen sind einzuhalten.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
04.01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
04.01.0010		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
		Liefen und vorhalten der für die Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten und Leistungen notwendigen Baustelleneinrichtung. Einschließlich dem beräumen der Baustelleneinrichtung nach Abschluß der beauftragten Leistungen und Arbeiten. Das Bereitstellen von Baustrom, Bauwasser sowie sanitären Einrichtungen erfolgt bauseits. Das Gleiche gilt für die Bereitstellung eventuell notwendiger Gerüste.		
	<b>1 psch</b>		.....	.....
<b>Summe 04.01</b>		<b>Baustelleneinrichtung</b>		.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

04.02

**Putzarbeiten**

**AUSFÜHRUNGBESCHREIBUNG PUTZARBEITEN BAUWERKSSOCKEL**

Die bauseits entfernten Putzflächen am Bauwerkssockel werden neu hergestellt mit mineralischen Putzsystem aus Kalkmörtel.

Anforderungen an Putzmörtel:

- Einkomponentig, feuchteregulierend, schimmelhemmend
- absolut zementfrei
- Enthält natürlich hydraulischen Kalk
- Salztransport und Feuchteregulierungsputz
- Wasser- und Salzabführend
- Nicht hydrophobiert, wasserdampfdiffusionsoffen
- Nachhaltig , kein Opferputz
- Hohe Auftragsschichtdicke, geringes Eigengewicht
- Geringes Schwindmaß
- Witterungs- und spritzwasserbeständig
- Nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse A1

Schichtenaufbau:

- Spritzbewurf
- Egalierungsputz einlagig, ggf. mit ein- bis mehrlagigem Untergrundaussgleich bzw. Profilaufbau
- Oberputz

Mehrmaliges ausreichendes Vornässen des Untergrundes und mehrtägiges Feuchthalten des Putzes nach Auftrag sind gewissenhaft durchzuführen und einzukalkulieren. Die erforderlichen Standzeiten der einzelnen Putzlagen von mind. 1 Tag sind einzuhalten.

Die Oberputzlagen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Abnahmen der fertiggestellten Flächen durch die Bauleitung erfolgen jeweils nach

- Spritzbewurf
- Egalierungsputz
- Feinputz/Oberputz

Die Abnahmen sind vor Ausführung der jeweils nachfolgenden Lage vorgeschrieben.

Das Anarbeiten an Fensterrahmen (Kellerfenster und Außentüren) und andere Bauteile ist

mit Kellenschnitt einzukalkulieren, wenn nicht ausdrücklich anders beschrieben.

Die Putzerneuerung erfolgt in zahlreichen Einzelflächen von ca. 1,15 m<sup>2</sup> bis ca. 45 m<sup>2</sup> .

Die Entfernung losen Putzes sowie vorhandener Aussenanstriche erfolgt bauseits.

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
04.02.0010	<b>Probefläche Sockelputz</b>			
	Probeflächen für Unterputz und Feinputz des Bauwerkssockels, einschl. Entfernung der abgelehnten Putzproben nach Aufforderung durch die Bauleitung; Entsorgung Bauschutt erfolgt bauseits gem. ZTV. Einzelflächen je ca. 0,5 m <sup>2</sup> Ausführung gemäß Positionsbeschreibungen für Sockelputz, liefern und herstellen.			
	<b>2 m<sup>2</sup></b>		.....	.....
04.02.0020	<b>Beprobung auf Durchfeuchtung</b>			
	Beprobung von Mauerwerksproben auf Durchfeuchtung und quantitative Bestimmung von Schadsalzen wie Chlorid, Sulfat, Nitrat etc. liefern und durchführen.			
	<b>8 St</b>		.....	.....
04.02.0030	<b>Sockelmauerwerksflächen reinigen</b>			
	Bauseits freigelegte Mauerwerksflächen des Sockel einschließlich Leibungen und Fensterbrüstungen vor dem Putzauftrag durch Abfegen reinigen. Untergrund: Ziegelmauerwerk, liefern und herstellen. Abrechnung entsprechend Aufmaß.			
	<b>225 m<sup>2</sup></b>		.....	.....
04.02.0040	<b>Sockelputz bis 2,50 cm dick, Oberfläche gerieben</b>			
	Sockelputz, Oberfläche gerieben, einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen liefern und herstellen. Schichtenaufbau entsprechend Ausführungsbeschreibung. Kalkputz entsprechend Ausführungsbeschreibung. Putzstärke bis 2,50 cm. Abrechnung gesamte ausgeführte abgewinkelte Fassadenfläche abzüglich Öffnung > 2,5 m <sup>2</sup> .			
	<b>225 m<sup>2</sup></b>		.....	.....
04.02.0050	<b>Mehrdicke Sockelputz, Zulage</b>			
	Zulage zur Vorposition für Lieferung und Herstellung Mehrdicke Sockelputz. Mehrdicke: je 1 cm Kalkputz entsprechend Ausführungsbeschreibung Abrechnung entsprechend Aufmaß.			
	<b>1 m<sup>2</sup></b>		.....	.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerksockel

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
04.02.0060		<b>Leibungsputz, gerade, Leibungsbreite: bis 15 cm</b>		
		Leibungsputz an Öffnungen und Nischen, gerade einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen liefern und herstellen. Leibungsbreite: bis 15 cm Schichtenaufbau entsprechend Ausführungsbeschreibung. Kalkputz entsprechend Ausführungsbeschreibung. Abrechnung entsprechend Aufmaß.		
	<b>105 m</b>		.....	.....
04.02.0070		<b>Fensterbankabgleich, schräg, Breite: bis 15 cm</b>		
		Fensterbankabgleich, schräg, einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen liefern und herstellen. Breite: bis 15 cm Schichtenaufbau entsprechend Ausführungsbeschreibung. Kalkputz entsprechend Ausführungsbeschreibung. Abrechnung entsprechend Aufmaß.		
	<b>30 m</b>		.....	.....
04.02.0080		<b>Außenecken</b>		
		Außenecken gerade und gebogen durch Umlatten im Sockelputz des Bauwerksockel einschließlich aller hierfür notwendigen Lieferungen und Leistungen liefern und herstellen. Abrechnung entsprechend Aufmaß.		
	<b>20 m</b>		.....	.....
<b>Summe 04.02</b>		<b>Putzarbeiten</b>		.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
04.03	<b>Stundenleistungen</b>			
04.03.0010	<b>Facharbeiter/Monteur</b>			
	Stundenlohn für Facharbeiter/Monteur. Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	<b>10 h</b>		.....	.....
04.03.0020	<b>Helfer</b>			
	Stundenlohn für Helfer. Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	<b>10 h</b>		.....	.....
<b>Summe 04.03</b>	<b>Stundenleistungen</b>			.....
<b>Summe 04</b>	<b>LOS 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel</b>			.....

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

OZ	Zusammenstellung (Ebene 2)	Summe EUR
04.01	Baustelleneinrichtung	.....
04.02	Putzarbeiten	.....
04.03	Stundenleistungen	.....
<b>Summe 04</b>	<b>LOS 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel</b>	.....

---

Projekt: Restaurierung Schlossensemble Ivenack - Schloss Ivenack

LV-Bezeichnung: Restaurierung und Modernisierung des Schlosses Ivenack zum Veranstaltungs- und Hotelgebäude - Los 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel

---

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
<b>04</b>	<b>LOS 4 Putzarbeiten Bauwerkssockel</b>	.....
<b>Summe Zusammenstellung:</b>		.....
<b>Summe netto:</b>		.....
<b>zzgl. 19% MwSt:</b>		.....
<b>Summe inkl. MwSt:</b>		.....

---